

Gamskogelgrat

Gamskogel 2386 m



1000 m
3,5 Std.



Diff. 3+



2,5 Std.



2 Std.

Topo: Andi Jentzsch



© www.bergsteigen.at

Gamskogelgrat

Gamskogel/Triebener Tauern



Charakter: Lieblicher Urgesteins-Blockgrat auf den Gamskogel. Die Tour zählt zu den beliebtesten Zielen in den Niederen Tauern und bietet schöne Kletterei am teilweise ausgesetzten Ostgrat des Gamskogels.

Bemerkung zu den Versicherungen:

An den neuralgischen Stellen stecken Bühler. Sonst ist der Grat gut mit langen Bandschlingen und Friends u. Keilen zu sichern.

Ausrüstung: Kletterausrüstung, Helm, 4 Express, Bandschlingen

Talort: Trieben, 709 m

Stützpunkt: Bergerhube, 1198 m

Anreise / Zufahrt: A9 bis Ausfahrt Trieben und weiter Richtung Hohentauern und ca. 5 km nach dem Ortsende kurz nach dem Ghf. Bordjäger ins Triebental abbiegen und bis zum Ende der Fahrmöglichkeit bei der Bergerhube.

Zustieg zur Wand: Von der Bergerhube auf markierten Wanderweg Richtung Gamskogel bis zur Mödringalm. Hier dem Weg (10 min) noch durch den Wald bis auf die nächste Wiesenlichtung folgen und bei einem mark. Baum mit Markierung, blauem Pfeil (schwach ausgeprägt und einem darunter liegenden Markierungstein links ab ins linke obere Ende der Wiese (Steinmann). Von hier den deutlichen Steigspuren auf einem Rücken re. vom kl. Bach zur von der Alm bereits gut sichtbaren Geröllrinne folgen und über sie zur Amtmannscharte. Der Einstieg ist auf der Südseite bei einem Bühler.

Abstieg: Vom Gipfel dem markierten Weg in die schwache Scharte folgen und rechts steil in einen Wiesenkeßel und weiter zur Mödringalm absteigen.

Kartenmaterial: ÖK 131 Kalwang

Alpinverlag
Kletter(stieg)führer aus dem Alpinverlag
www.alpinverlag.at

